

Nachgefragt

Wenn Eltern auseinandergelassen, leiden meist auch die Großeltern – vor allem, wenn sie von den Enkeln getrennt werden. Für sie haben **Rita**



Boegershausen aus Essen und Gleichgesinnte 2002 die Bundesinitiative Großeltern von Trennung und Scheidung betroffener Kinder (BIGE) gegründet.

? Warum ist es so wichtig für Kinder, alle Großeltern zu erleben?

! Wird Kindern ein Teil der Familie vorenthalten, geht ihnen etwas verloren. Das betonen Experten immer wieder und das höre ich auch von jungen Erwachsenen, die das erlebt haben. Wenn z. B. die Mutter die Eltern des Vaters schlecht macht, bekommt das Kind die Botschaft: „Ein Teil von meiner Familie – also ein Teil von mir – ist schlecht“. Und: Viele finden später heraus, dass Lügen erzählt wurden. Daraus erwächst Hass und Leid.

? Manchmal sind auch Schwiegereltern nicht einfach ...

! Bei der BIGE wird es deshalb bald eine Großelternschule geben, denn auch die machen Fehler, zum Teil aus Unwissenheit. Sätze wie ‚Komm zu deiner richtigen Oma!‘ dürfen nicht fallen! Und Studien haben bewiesen: Streit macht Kinder buchstäblich krank. Aber man kann Regeln vereinbaren, die für alle gelten. So kann die Mutter sagen: „Ich erzähle dem Kind nichts Schlechtes über dich, du nicht über mich. Dann hat dein Enkel weiterhin Freude daran, mit dir zusammenzusein!“ Auf unserer Internetseite finden sich Tipps für einen guten Umgang.

? Was empfehlen Sie Großeltern in solchen Fällen?

! Signalisieren Sie den Enkeln: Wir haben euch lieb, auch wenn wir euch nicht sehen können. Schreiben Sie Briefe, schalten Sie zum Geburtstag eine Zeitungs-Annonce, führen Sie ein Tagebuch... Den Klageweg zu beschreiten, ist belastend für die Kinder – vorher sollte man alle friedlichen Möglichkeiten prüfen. Ganz wichtig: Geben Sie nicht auf! Manchmal nehmen die Enkel Kontakt auf, wenn sie älter sind. Manchmal finden die getrennten Elternteile neue Partner und lassen Kontakte wieder zu. Bei uns häufen sich die Wunder.

Kontakt, Infos: www.grosseltern-initiative.de